

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1908

82 (12.3.1908)

Beilage zu Nr. 82 der Karlsruher Zeitung.

Donnerstag, 12. März 1908.

Zentral-Güterrechts-Register für das Großherzogtum Baden.

Adelsheim. P 879
Güterrechtsregister Band I
Seite 244. Vater, Jakob, Landwirt in Leidenstadt, und Karolina geb. Friedlein.
Vertrag vom 23. Dezember 1907. Errungenschaftsgemeinschaft des B.G.B. Seite 245. Werner, Heinrich, Landwirt in Wemmershof, und Lina geb. Gebert.
Vertrag vom 30. Dezember 1907. Errungenschaftsgemeinschaft des B.G.B. Adelsheim, den 9. März 1908. Groß. Amtsgericht.

Baden. P 822
Zum Güterrechtsregister wurde eingetragen:
Band II, Seite 145: Freudenberger, Adolf, Privat in Baden, und Ida geb. Rath. Vertrag vom 18. Februar 1908. Gütertrennung.
Band II, Seite 146: Rauber, Anton, Schmiedemeister in Lichtental, und Wilhelmine geb. Panther. Vertrag vom 17. Februar 1908. Errungenschaftsgemeinschaft. Vorbehaltsgut der Frau ist ihr im Vertrag verzeichnetes Vermögen.
Band I, Seite 430: Lisch, Louis, Kaufmann in Baden, und Marie geb. Jense. Vertrag vom 24. Februar 1908. Unter Aufhebung des seitherigen Güterrechts wurde Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart. Vorbehaltsgut der Frau ist ihr im Vertrag verzeichnetes und dasjenige Vermögen, welches dieselbe durch Erbfolge, durch Vermächtnis oder als Pflichtteil oder durch Schenkung unter Lebenden von ihrem Ehemann erwirbt, sowie die aus schließlich zum persönlichen Gebrauch der Ehefrau bestimmten Sachen.
Baden, den 27. Februar 1908. Groß. Amtsgericht.

Bruchsal. P 734
Güterrechtsregister Band II,
Seite 121:
Wurff, Carl, Tapezier in Bruchsal, und Ida Luise geb. Kopf. Vertrag vom 24. Februar 1908. Gütertrennung.
Bruchsal, den 2. März 1908. Groß. Amtsgericht I.

Bruchsal. P 785
Güterrechtsregister Band II,
Seite 122:
Wöfer, Joseph, Herrenschneider in Bruchsal, und Anna Maria geb. Thomas. Vertrag vom 26. Februar 1908. Gütertrennung.
Bruchsal, den 4. März 1908. Groß. Amtsgericht I.

Bruchsal. P 823
Güterrechtsregister Band II,
Seite 123: Rupp, Daniel, Schmied in Oberwiesheim, und Elise geborene Bauer. Vertrag vom 26. Februar 1908. Gütertrennung.
Bruchsal, den 5. März 1908. Groß. Amtsgericht I.

Bruchsal. P 878
Güterrechtsregister Band II,
Seite 124: Weidemann, Franz, Werkführer in Odenheim, und Maria geb. Keller. Vertrag vom 2. März 1908. Aufhebung des bisherigen Güterrechts, Gütertrennung.
Güterrechtsregister Band II,
Seite 125: Rügger, Friedrich, Hofwirt in Bruchsal, und Pauline geb. Dampf. Vertrag vom 3. März 1908. Aufhebung des bisherigen Güterrechts, Gütertrennung.
Bruchsal, den 7. März 1908. Groß. Amtsgericht I.

Bühl. P 824
Zum Güterrechtsregister Band II wurde eingetragen: S. 343: Hilger, Franz, Landwirt, und Cäzilia geborene Eckert in Steinbach. Vertrag vom 17. Februar 1908. Errungenschaftsgemeinschaft des B.G.B. Seite 344: Friedrich, Otto, Landwirt, und Theresia geb. Zuber vermittelte Hünner in Oberwiesheim. Vertrag vom 24. Februar 1908. Errungenschaftsgemeinschaft des B.G.B. Bühl, den 5. März 1908. Groß. Amtsgericht II.

Donauwörth. P 825
Zum Güterrechtsregister Band I, Seite 225 wurde eingetragen: Dörmann, Josef, Steinerheber in Geilbrunn, und dessen Ehefrau Rosina geb. Dörmann. Vertrag vom 11. Februar 1908. Seit 11. Februar 1908 Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B.G.B. Donauwörth, den 3. März 1908. Groß. Amtsgericht.

Donauwörth. P 863
Zum Güterrechtsregister Band I, Seite 226 wurde eingetragen: Herrmann, Karl, Tagelöhner in Hültingen, und Anna Diebold. Vertrag vom 26.

Februar 1908. Gütertrennung gemäß §§ 1427 ff. B.G.B.
Donauwörth, den 6. März 1908. Groß. Amtsgericht.

Eberbach. P 746
In das Güterrechtsregister wurde heute eingetragen: Schmitt, Adam, Landwirt in Weisbach, und Lina geb. Sigmund. Vertrag vom 5. Februar 1908. Allgemeine Gütergemeinschaft. Eberbach, den 28. Februar 1908. Groß. Amtsgericht.

Engen. P 747
Güterrechtsregister Band I,
Seite 326:
Urban Höfler, Aufseher im Jagdwald auf Hühnenweg, wohnhaft in Mauenheim, und Hermine Bentler, ohne Beruf daselbst.
Vertrag vom 26. Februar 1908. Errungenschaftsgemeinschaft der §§ 1519 ff. B.G.B. Die in § 2 des Vertrages näher beschriebene Ausstattung im Anschlag von 2000 Mark ist als Vorbehaltsgut der Ehefrau erklärt.
Engen, den 3. März 1908. Groß. Amtsgericht.

Engen. P 826
Güterrechtsregister Band I,
Seite 325:
Friedrich Fridolin Hoag, Landwirt in Stetten, und dessen Ehefrau Karoline geb. Hoag daselbst. Mit Vertrag vom 25. Februar 1908 ist unter Aufhebung des seither bestehenden gesetzlichen Güterrechts die allgemeine Gütergemeinschaft der §§ 1437 ff. B.G.B. vereinbart. Die fortgesetzte Gütergemeinschaft ist ausgeschlossen. Das in § 4 des Vertrages näher beschriebene Vermögen, darunter ein Grundstück (Grundbuch Stetten, Band III, Heft 24) im Anschlag von 500 M., Fabrikgegenstände im Gesamtanschlag von 800 M., sowie Bargeld im Betrage von 1665 M., — Eintausendsechshundertsechzigfünf Mark — ist als Vorbehaltsgut der Ehefrau erklärt.
Engen, den 4. März 1908. Groß. Amtsgericht.

Engen. P 854
Güterrechtsregister Band I,
Seite 327:
Johann Bayer, Landwirt in Bagen, und Theresia Heinold, ohne Beruf, aus Wipplingen. Vertrag vom 24. Februar 1908. Errungenschaftsgemeinschaft der §§ 1519 ff. B.G.B. Das in § 3 des Vertrages näher beschriebene Vermögen, darunter eine Aussteuer im Anschlag von 1000 M., Wertpapiere im Betrage von 300 M., und Bargeld im Betrage von 248 M. ist als Vorbehaltsgut der Ehefrau erklärt.
Engen, den 4. März 1908. Groß. Amtsgericht.

Ettenheim. P 855
In das Güterrechtsregister Band I, Seite 243 wurde eingetragen:
Weinacker, Wilhelm, Landwirt zu Rippheim, und Karolina geb. Jense. Vertrag vom 11. Mai 1904. Errungenschaftsgemeinschaft des B.G.B.
Ettenheim, den 5. März 1908. Groß. Amtsgericht.

Ettingen. P 827
In das diesseitige Güterrechtsregister Band I, Seite 325 wurde heute eingetragen: Goldschmidt, Karl Josef, Baumwart a. D. in Ettingen, und Karoline Zimmermann Ww. geb. Hüschler von da.
Durch Vertrag vom 27. Febr. 1908 ist völlige Gütertrennung unter Ausschluß jeder Nutzung und Verwaltung des Ehemannes am Vermögen der Frau vereinbart.
Ettingen, den 2. März 1908. Groß. Amtsgericht II.

Heidelberg. P 856
Güterrechtsregister Band IV:
a. Seite 6: Bed, Michael Gustav, Schuhmacherehrer in Sandhausen, und Elisabeth geb. Köhler. Vertrag vom 18. Februar 1908. Gütertrennung.
b. Seite 7: Fehrer, Karl, Kaufmann in Heidelberg, und Johanna geb. Wey. Vertrag vom 24. Februar 1908. Errungenschaftsgemeinschaft. Das in § 4 des Vertrages bezeichnete Vermögen der Frau ist Vorbehaltsgut.
c. Seite 8: Müller, Wilhelm, Laborant in Heidelberg, und Eva geb. Sühling. Vertrag vom 25. Febr. 1908. Errungenschaftsgemeinschaft. Das in § 2 des Vertrages bezeichnete Vermögen der Frau, sowie das, was sie durch Erbschaft, Schenkung oder unter sonstigem unentgeltlichen Titel erwirbt, ist Vorbehaltsgut.
Heidelberg, den 5. März 1908. Groß. Amtsgericht II.

Karlsruhe. P 891
In das Güterrechtsregister ist zu Band VI eingetragen:
Seite 36: Ott, Christian, Maurer, Leutnant, und Luise Barbara geb. Weinger. Vertrag vom 13. Februar 1908. Errungenschaftsgemeinschaft.
Seite 87: Zimmermann, Max, Kaufmann, Karlsruhe, und Anna geb. Esler. Vertrag vom 28. Februar 1908. Gütertrennung.
Seite 88: Sommer, Friedrich, Milchhändler, Karlsruhe, und Frieda geb. Ottmann. Vertrag vom 29. Februar 1908. Gütertrennung.
Karlsruhe, den 9. März 1908. Groß. Amtsgericht III.

Konstanz. P 748
Güterrechtsregister Band I,
Seite 456: Engst, Josef, Wirt in Konstanz, und Emma geb. Schuster; Vertrag vom 28. Februar 1908: Gütertrennung.
Konstanz, den 28. Februar 1908. Groß. Amtsgericht.

Lahr. P 786
Zum Güterrechtsregister Band II wurde eingetragen:
Seite 218: Diebold Roth, Ad. S., Landwirt in Hohenheim, und Marie Schäfer.
Ehevertrag vom 13. Februar 1908, Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. des B.G.B.
Seite 219: Franz Ernst, Maurer hier, und Heinrich Vögel, Landwirt in Weisheim, und Eva Freudenberger.
Ehevertrag vom 22. Februar 1908, Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. des B.G.B.
Seite 221: August Kupper, Landwirt in Oberschopfheim, und Maria Anna Gallus.
Ehevertrag vom 12. Februar 1908, Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. des B.G.B.
Seite 222: Anton Vögler, Landwirt in Oberschopfheim, und Luise Vögler.
Ehevertrag vom 12. Februar 1908, Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. des B.G.B.
Seite 223: Heinrich Riedel, Zigarrenmacher in Oberschopfheim, und Ida Riederer.
Ehevertrag vom 12. Februar 1908, Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. des B.G.B.
Lahr, den 2. März 1908. Groß. Amtsgericht.

Mannheim. P 781
Zum Güterrechtsregister wurde heute eingetragen:
1. Band VI, Seite 127 Nr. 2: Kupp, Friedrich, Gerbänder in Mannheim, und Anna geb. Aspenleiter. Vorbehaltsgut der Frau ist das im Betrage von 20. Februar 1908 beschriebene Vermögen.
2. Band VIII, Seite 386: Cohen, Nathan Seelig, Waler in Mannheim, und Rosa geb. Reubof. Durch Vertrag vom 18. Februar 1908 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart. Vorbehaltsgut der Frau ist das im Betrage näher bezeichnete Vermögen.
3. Band VIII, Seite 387: Kauch, Friedrich, Reinhold Alfred, Schlosser in Mannheim, und Franziska geb. Willscheid. Durch Vertrag vom 20. Februar 1908 ist Gütertrennung vereinbart.
4. Band VIII, Seite 388: Popp, Georg, Schlosser in Ladenburg, und Margarete geb. Jost. Durch Vertrag vom 24. Februar 1908 ist Gütertrennung vereinbart.
5. Band VIII, Seite 389: Möhlinger, Johann, Felzer in Mannheim, und Katharina geb. Niehl. Durch Vertrag vom 24. Februar 1908 ist allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart.
6. Band VIII, Seite 390: Herrmann, Peter, Aufseher in Mannheim-Waldhof, und Margarete geb. Krug. Durch Vertrag vom 24. Februar 1908 ist allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart.
7. Band VIII, Seite 391: Meder, Christian, Kaufmann in Mannheim, und Luise Katharina geb. Hoffstätter. Durch Vertrag vom 26. Februar 1908 ist Gütertrennung vereinbart.
Mannheim, den 29. Februar 1908. Groß. Amtsgericht I.

Oberkirch. P 796
Güterrechtsregister Band I,
Seite 486: Müller, Ludwig, Tagelöhner in Ransbach, und

Maria Anna geb. Hofner. Vertrag vom 20. Februar 1908. Allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. unter Ausschluß ihrer Fortsetzung im Falle der beerbten Ehe.
2. Band I, Seite 487: Spraul, Friedrich, Landwirt in Haslach, und Franziska geb. Müller. Vertrag vom 27. Februar 1908. Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B.
3. Band I, Seite 488: Roth, Joseph, Landwirt in Peterstal, und Maria Anna geb. Bittsch. Vertrag vom 19. Februar 1908. Allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. unter Ausschluß ihrer Fortsetzung im Falle der beerbten Ehe.
Oberkirch, den 4. März 1908. Groß. Amtsgericht.

Philippsburg. P 787
Zum Güterrechtsregister Band I, Seite 105 wurde eingetragen:
Haag, Anton, Maurer, und dessen Ehefrau Anna geb. Keller in Kirrlach. Nach Vertrag vom 29. Februar 1908 wurde Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.
Philippsburg, den 3. März 1908. Groß. Amtsgericht.

Rastatt. P 857
Güterrechtsregister Band I,
Seite 458:
Bader, Franz, Zementeur in Durmersheim, und Luise geb. Schorpp. Vertrag vom 24. Februar 1908 bestimmt Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B.
Rastatt, den 5. März 1908. Groß. Amtsgericht.

Schnau. P 899
Güterrechtsregister Band I,
Seite 212:
Richard Theodor Ludwig August Zinger, Kaufmann in Zell i. W., und Elsa Antonie Alwine Simon. Vertrag vom 8. Dezember 1907. Gütertrennung nach dem B.G.B.
Schnau, den 2. März 1908. Groß. Amtsgericht.

Sinsheim. P 788
Güterrechtsregister Band I,
Seite 213:
Kahn, Max, Handelsmann zu Steinsfurt, und Mina geb. Wimpfheimer. Vertrag vom 19. Februar 1908. Errungenschaftsgemeinschaft. Die Fahrnisse und das Bareinbringen der Braut, beschrieben in dem bei den Registerakten befindlichen Auszuge, sind als Vorbehaltsgut erklärt.
Sinsheim, den 4. März 1908. Groß. Amtsgericht.

Sinsheim. P 789
Güterrechtsregister Band I,
Seite 214:
Abel, Gustav, Steinhauer zu Sinsheim, und Emma geb. Hähler. Vertrag vom 28. Februar 1908. Errungenschaftsgemeinschaft. Die Liegenschaften, Forderungen und Fahrnisse der Braut, beschrieben in dem bei den Registerakten befindlichen Auszuge, sind als Vorbehaltsgut erklärt.
Sinsheim, den 4. März 1908. Groß. Amtsgericht.

Taubertshausen. P 852
Güterrechtsregister Band I,
Seite 376: Ehrler, Leonhard Friedrich, Zimmermann in Oberbach, und Katharina geb. Konrad. Vertrag vom 7. Februar 1908. Allgemeine Gütergemeinschaft.
Taubertshausen, 5. März 1908. Groß. Amtsgericht.

Ueberlingen. P 794
Güterrechtsregister Band I,
Seite 500: Rütger, Johann, Landwirt in Berghof, Gemeinde Ettingen, und Maria geb. Braunwart. Vertrag vom 30. Januar 1908. Allgemeine Gütergemeinschaft des B.G.B. Band II Seite 2: Holzner, Dominikus, Maurer in Beuren, und Maria geb. Seiler. Vertrag vom 18. Februar 1908. Allgemeine Gütergemeinschaft des B.G.B.
Ueberlingen, den 28. Februar 1908. Groß. Amtsgericht.

Willingen. P 828
In das Güterrechtsregister Band II wurde eingetragen:
Seite 41: Hühlerwirt Karl Wendelin Moser in Unterkirch, und Frieda Kammerer. Vertrag vom 13. d. Mts. Errungenschaftsgemeinschaft. Das Vorbehaltsgut ist im Vertrage näher beschrieben.
Willingen, den 29. Februar 1908. Groß. Amtsgericht.

Waldshut. P 88
Zum Güterrechtsregister Band I, Seite 358 wurde eingetragen:
Guggenheim, Paul, Kaufmann in Tiengen, und Bettie geb. Weil. Vertrag vom 4. März 1908. Errungenschaftsgemeinschaft.
Vorbehaltsgut ist das in den Akten beschriebene Vermögen der Ehefrau.
Waldshut, den 7. März 1908. Groß. Amtsgericht I.

Bürgerliche Rechtsstreite.
Aufgebot.
P 670 3.2. Triberg. Die Erben des Privatiers Friedrich Ruff in Billingen, vertreten durch den Prokuristen Fritz Schmagier in Triberg, haben das Aufgebot der zuletzt im Eigentum des genannten Erblassers gestandenen, in Verlust geratenen Aktien des Schwarzwalder Bankvereins Nr. 1742 über 1000 M. nebst den Dividendencheinen Nr. 11-19 beantragt.
Der Inhaber der genannten Urkunden wird daher aufgefordert, spätestens in dem auf
Dienstag den 22. September 1908, vormittags 11 Uhr,
vor dem unterzeichneten Gerichte bestimmten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftlosklärung der Urkunden erfolgen wird.
Triberg, den 7. Februar 1908. Groß. Amtsgericht.
gez. Dr. Delder.
Dies veröffentlicht:
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Rädle.

P 887. Nr. 728. Kenzingen.
Zwangsversteigerung.
Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Kenzingen belegenen, im Grundbuche von Kenzingen zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Hugo Hüfner, Salmenwirt in Kenzingen, eingetragenen, nachstehend beschriebenen Grundstücke am
Freitag, den 8. Mai 1908, nachmittags 2 Uhr,
durch das unterzeichnete Notariat im Rathaus zu Kenzingen versteigert werden.
Der Versteigerungsvermerk ist am 18. September 1907 in das Grundbuch eingetragen worden.
Die Einträge der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen die Grundstücke betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schenkungs-urkunde, ist jedermann gestattet.
Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.
Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des verfallenen Gegenstandes tritt.
Beschreibung der zu versteigernden Grundstücke:
Grundbuch von Kenzingen, Band 15, Heft 18, Bestandsverzeichnis I.
1. a. Lgh. Nr. 348, 5 a 09 qm Hofreite im Ortsreiter, worauf steht ein dreistöckiges Wohn- und Wirtschaftsgebäude „zum Salmen“ mit Balkenteller, zwei Seitenbauten und ein zweistöckiges Hinterhaus mit gewölbtem Keller; auf dem Wohnhause ruht die Realwirtschaftsgerechtigkeit „zum Salmen“.
b. Lgh. Nr. 395, 3 a 26 qm Hofreite im Ortsreiter, worauf sich ein Wohngebäude mit Scheuer, Stallung und Schopf befindet, geschätzt mit Zubehör auf 65 000 M., ohne Zubehör auf 60 000 M.
2. 3 ha 24 a 99 qm Ackerland und über Rein in 15 Parzellen, geschätzt zu 6 350 M.
3. 1 ha 18 a 74 qm Wiesen in 6 Parzellen, geschätzt zu 5 400 M.
4. 14 a 25 qm Gartenland in 2 Parzellen, geschätzt zu 1 200 M.
5. 25 a 20 qm Weinberg und über Rein in 2 Parzellen, geschätzt zu 600 M.
Kenzingen, den 7. März 1908. Groß. Notariat als Vollstreckungsgericht Hüfner.

ginn des Monats hat auch in der Rheinebene eine geschlossene Schneedecke bestanden. Am Morgen des 29. Februar sind gelegentlich in Rurtungen 81, in Dürheim 15, in Stetten a. L. M. 15, in Heiligenberg 15, in Jollhaus 18, beim Feldberg-Gasthof 290, in Tiffise 110, in Rombdorf 32, in Höchenschwand 66, in Bernau 105, in St. Blasien 46, in Gersbach 55, in Lobinauberg 112, in St. Margen 112, in Kniebis 107, in Gerrenwies 70 und in Kallenbronn 90 Zentimeter.
Der Wasserstand ging an sämtlichen Gewässern von Monatsbeginn an gleichmäßig zurück bis um

allgemeinen die niedrigsten Stände erreicht wurden. Dann setzte infolge des Schneeeingangs eine kräftige Anschwellung ein, die mit verschiedentlichen Schwankungen bis zum Ende des Monats anhielt; bei den Binnengewässern waren im letzten Monatsdrittel mehrere aufeinanderfolgende Anschwellungen zu verzeichnen.
Eisbildung zeigte der Untersee bei Radolfzell am 13., und die meisten Binnengewässer in den Tagen vom 3. bis 6. d. M. Die Monatsmittel der Wasserstände sind gegenüber den Vergleichswerten von 1891-1900 zu klein ausgefallen bei Kon-

stanzen um 0,11 m, Basel 0,27 m, Breisach 0,01 m, Rehl 0,22 m, Ragau 0,08 m, Mannheim 0,72 m; bei Waldshut ist das Monatsmittel um 0,07 m zu groß.

Zentralbureau für Meteorologie und Hydrographie im Großherzogtum Baden.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Kaß in Karlsruhe.
Druck und Verlag: G. Braunsche Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.

Bürgerliche Rechtsstreite.

Öffentliche Zustellung einer Ladung.
P. 673.2.2. Nr. 5225. Freiburg.
In Sachen der Schreiner Wilhelm Haberer, Ehefrau Maria geb. Höfler zu Freiburg i. B., Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Ludwig Marbe in Freiburg, gegen den Schreiner Wilhelm Haberer, ihren Ehemann, früher in Zürich, ladet die Klägerin den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die erste Zivilkammer des Großherzoglichen Landgerichts zu Freiburg i. B. auf
Freitag den 24. April 1908, vormittags 9 Uhr,
mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.
Freiburg, den 27. Februar 1908.
F e d e r l e,
Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

Öffentliche Zustellung einer Klage.
P. 757.2.1. Nr. 4814. Karlsruhe.
Die Frau Wilhelma Müller geb. Schubert, z. Bt. in Genf, 12 rue Kléberg-Delacroix, Prozeßbevollmächtigte: Rechtsanwältin E. Bonn und Walter Hermann in Baden, klagt gegen den Photographen Rudo Müller aus Kassel, z. Bt. unbekanntem Aufenthaltsort, früher zu Baden wohnhaft, auf Grund von § 1567, Ziff. 2 B.G.B., mit dem Antrage auf Scheidung der am 30. November 1901 zu Baden-Baden geschlossenen Ehe der Streittheile wegen Verschuldens des Beklagten.
Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die III. Zivilkammer des Großh. Landgerichts zu Karlsruhe auf
Donnerstag den 30. April 1908, vormittags 9 Uhr,
mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Karlsruhe, den 2. März 1908.
S c h m i d t,
Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

Öffentliche Zustellung einer Klage.
P. 758.2.1. Nr. 4652. Karlsruhe.
Die Tapetler Anton Stadler Ehefrau Mina geb. Belschner in Karlsruhe, Rankestraße 20, Prozeßbevollmächtigte: Rechtsanwalt Wilhelm Frei in Karlsruhe, klagt gegen ihren Ehemann, jetzt an unbekanntem Ort, früher zu Karlsruhe, unter der Behauptung, daß derselbe durch grobe Mißhandlung und rohe Beschimpfung eine so tiefe Zerrüttung des ehelichen Lebens verschuldet habe, daß der Klägerin die Fortsetzung der Ehe nicht zugemutet werden könne, mit dem Antrage auf Scheidung der am 5. November 1905 in Karlsruhe geschlossenen Ehe der Parteien aus Verschulden des Beklagten.
Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die IV. Zivilkammer des Großh. Landgerichts zu Karlsruhe auf
Mittwoch den 13. Mai 1908, vormittags 9 Uhr,
mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Karlsruhe, den 29. Februar 1908.
Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.
S u e b l e r.

Öffentliche Zustellung einer Klage.
P. 759.2.1. Nr. 4858. Karlsruhe.
Der Ehefrau Friederike Meyer geb. Auf in Stroßburg i. El., Klägerin, Prozeßbevollmächtigte: Rechtsanwalt Georg in Bruchsal, klagt gegen ihren Ehemann Georg Louis Jean Meyer, früher im Männerzuchthaus zu Bruchsal, jetzt an unbekanntem Ort, auf Grund des § 1568 B.G.B. mit dem Antrage auf Ehescheidung.
In obiger Prozeßsache wurde im Termin vom Donnerstag den 27. Febr. 1908 neuer Termin auf Donnerstag den 30. April 1908, vormittags 9 Uhr, bestimmt.
Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 3. Zivilkammer des Gr. Landgerichts zu Karlsruhe auf
Donnerstag, 30. April 1908, vormittags 9 Uhr,
mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
P. 759.2.1. Nr. 4858. Karlsruhe.
Rechtsprokulant S c h m i d t
Gerichtsschreiber Großh. Landgerichts.

Öffentliche Zustellung einer Klage.
P. 760.2.1. Nr. 4976. Karlsruhe.
Der Ludwig Kometsch, Tagsöhner, Karlsruhe, Bahnhofsstraße 28 III, Prozeßbevollmächtigte: Rechtsanwalt

Frühau, Karlsruhe, klagt gegen seine Ehefrau Martha geb. Herb, früher zu Karlsruhe, jetzt an unbekanntem Ort, auf Grund der Behauptung, daß seine Frau mit dem italienischen Arbeiter Peter Scalari ein ehedreierisches Verhältnis unterhalten habe, mit dem Antrage auf Scheidung ihrer am 15. Oktober 1901 zu Karlsruhe geschlossenen Ehe.
Der Kläger ladet die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die I. Zivilkammer des Gr. Landgerichts zu Karlsruhe auf
Dienstag den 12. Mai 1908, vormittags 9 Uhr,
mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Karlsruhe, den 4. März 1908.
S t u b,
Gerichtsschreiber Großh. Landgerichts.

Öffentliche Zustellung.
P. 756.2.2. Nr. 6148. Mannheim.
Die Anna Bieber Ehefrau geb. Sieble in Mannheim, Lutherstraße 5a, Klägerin, vertreten durch Rechtsanwältin Friedrich Müb und J. Wegel in Mannheim, klagt gegen den Alois Bieber, Schriftfeger, früher zu Heidenheim wohnhaft, unter der Behauptung, daß der Beklagte sich seit November 1906 gegen den Willen der Klägerin in böhmischer Absicht von der häuslichen Gemeinschaft ferngehalten habe, und daß seit dieser Zeit sein Aufenthalt unbekannt sei, mit dem Antrage auf Scheidung der zwischen den Streittheilen am 1. Oktober 1892 geschlossenen Ehe.
Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die II. Zivilkammer des Großh. Landgerichts in Mannheim zu dem auf
Samstag den 28. Mai 1908, vormittags 9 Uhr,
bestimmten Termine, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Mannheim, den 29. Februar 1908.
V o g e l,
Gerichtsschreiber Großh. Landgerichts.

Öffentliche Zustellung einer Klage.
P. 843.2.1. Nr. 2922. Mannheim.
Der Rechtsanwalt Dr. Eugen Weingart in Mannheim klagt gegen die Frau Christine D u s m a n n, Inhaberin der früheren Firma Superbe Fahrradwerke, Christine D u s m a n n, früher zu Mannheim, z. Bt. an unbekanntem Ort, auf Grund der Behauptung, daß die Beklagte ihm aus anwaltsschaftlicher Vertretung in den Jahren 1906 und 1907 den schon längst fälligen Restbetrag von 43 80 M. schulde, mit dem Antrage auf kostenfällige Verurteilung der Beklagten zur Zahlung von 43 80 M. nebst 4% Zins vom Klageaufstellungsdatum an nebst den Kosten des Arrestverfahrens.
Der Kläger ladet die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht zu Mannheim auf:
Mittwoch den 22. April 1908, vormittags 9 Uhr.
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Mannheim, den 2. März 1908.
Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts
G u t m a n n.

Öffentliche Zustellung.
P. 870.2.1. Nr. 6138. Mannheim.
Die Ehefrau des Schneiders Friedrich Heitzmann, Anna Margaretha geb. Reichert, zu Mannheim, Bellenstraße 17, vertreten durch Rechtsanwalt Ludwig Müller daselbst, klagt gegen ihren Ehemann, jetzt an unbekanntem Ort, auf Grund des § 1567 Ziffer 2 B.G.B. mit dem Antrage auf Scheidung der zwischen ihnen am 12. Juni 1894 in Ludwigshafen a. Rh. geschlossenen Ehe aus Verschulden des Beklagten, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die I. Zivilkammer des Großh. Landgerichts zu Mannheim auf
Mittwoch den 13. Mai 1908, vormittags 9 Uhr,
mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Mannheim, den 6. März 1908.
V o g e l,
Gerichtsschreiber Großh. Landgerichts.

Aufgebot.
P. 863.2.1. Nr. A 2948. Bühl.
Uhrmacher Leo R i n s c h l e r, geboren zu Bühl am 24. Dezember 1843 als

Sohn des Anton Rinschler und der Antonie geborene Schweigert, soll im Jahre 1872 von Schwarzach, wo er bis dahin wohnte, vermutlich nach Amerika ausgewandert sein und seit diesem Jahre keinerlei Nachricht von sich gegeben haben. Der Sohn des Verschollenen, Konditor Leopold Rinschler in Schwarzach, hat als Erbe des Leo Rinschler dessen Todeserklärung beantragt. Der Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf
Montag den 21. September 1908, vormittags 9 Uhr,
bestimmten Aufgebotsstermin zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.
Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, werden aufgefordert, spätestens im Aufgebotsstermin dem Gerichte Anzeige zu machen.
Bühl, Baden, den 4. März 1908.
Großh. Amtsgericht II.
(reg.) D i l g e r.

Aufgebot.
P. 815.2.2. Nr. 2427. Freiburg.
Bermaltungsassistent Rudolf Bed in Freiburg hat als Abwesenheitspfleger des am 8. Februar 1867 in Freiburg geborenen, zuletzt in Freiburg wohnhaften, im Jahre 1881 nach Amerika ausgewanderten, verschollenen Peter Schlattecker beantragt, diesen für tot zu erklären.
Der bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf
Montag den 5. Oktober 1908, vormittags 11 Uhr,
vor dem Amtsgerichte hier selbst, Zimmer 13, anberaumten Aufgebotsstermin zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.
An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermin dem Gerichte Anzeige zu machen.
Freiburg, den 5. März 1908.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 6:
M o h r

Aufgebot.
P. 674.2.2. Nr. 6858. Das Großh. Amtsgericht Gernsbach hat heute folgendes

Aufgebot.
Die Begwart Friedrich Friz Ehefrau Karoline geb. Wager in Forbach hat beantragt, ihren Onkel, den lebigen verschollenen Leopold Friz, geboren am 26. November 1816 zu Gausbad, zuletzt wohnhaft in Gausbad, für tot zu erklären.
Der bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf
Freitag den 18. September 1908, vormittags 10 Uhr,
vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Aufgebotsstermin zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.
An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermin dem Gerichte Anzeige zu machen.
Gernsbach, den 28. Februar 1908.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
S c h n e i d e r.

Aufgebot.
P. 883.2.2. Nr. 3903. Mülheim.
Der Majors Georg Fricker in Karlsruhe hat beantragt, den verschollenen Landwirt Wilhelm Fricker, geboren am 6. November 1856 zu St. Ilgen, zuletzt wohnhaft in St. Ilgen, Gemeinde Laufen, für tot zu erklären.
Der bezeichnete Verschollene ist aufgefordert, sich spätestens in dem auf
Freitag den 30. Oktober 1908, vormittags 10 Uhr,
vor dem Großh. Amtsgericht Mülheim anberaumten Aufgebotsstermin zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.
An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermin dem Gerichte Anzeige zu machen.
Mülheim, den 3. März 1908.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts
G u a d i g.

Aufgebot.
P. 630.2.1. Nr. A 6304. Rastatt.
a. Bertha geb. Weisenburger, Ehefrau des Maurers Donat Hertweck in Au a. R., als Eigentümerin der im Grundbuch Au a. R. Band 23, Nr. 1186: 6 ar 11 qm Acker, Pedenstücken, Nr. 1682: 10 ar 22 qm Acker, Klein-Oberfeld, Nr. 3447: 9 ar 21 qm Acker und Weide, Nigian, und Nr. 5420: 5 ar 10 qm Acker, Scheibelfeld; b. August Weisenburger,

Schneider in Au a. R., als Eigentümer der im Grundbuch Au a. R. Bd. 17, Heft 35 eingetragenen Grundstücke: Aq. Nr. 2281: 8 ar 99 qm Acker, Weilig, Aq. Nr. 4074 a: 10 ar 68 qm Acker, Pedenstücken, haben das Aufgebot zur Ausschließung der unbekanntem Rechtsnachfolger der am 2. November 1892 verstorbenen Theresia Weisbacher von Au a. R., welche als Gläubigerin einer Sicherungshypothek von 1200 M. (Mündelhandrecht) im Grundbuch Au a. R. Band 23, Heft 2, Abt. III, D. 3. 2 und in Band 17, Heft 35, Abt. III, D. 3. 1, lastend auf den oben beschriebenen Grundstücken, eingetragen ist, beantragt.
Die Rechtsnachfolger der Theresia Weisbacher von Au a. R. werden aufgefordert, ihre Rechte an der genannten Hypothek spätestens in dem auf:
Donnerstag den 2. Juli 1908, vormittags 10 Uhr,
vor Großh. Amtsgericht Rastatt Schloß linker Flügel Zimmer Nr. 245 anberaumten Aufgebotsstermin anzumelden, widrigenfalls Ausschließung mit ihrem Rechte erfolgen wird.
Rastatt, den 5. März 1908.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
B a c h.

Aufgebot.
P. 865.2.1. Waldshut. Der Rechtsanwalt Hauger in Waldshut als Bevollmächtigter des Fabrikanten Christian Mann in Waldshut hat beantragt, den verschollenen, am 24. Mai 1876 zu Tiefenstein geborenen Adolf Mann, zuletzt wohnhaft in Philadelphia, für tot zu erklären.
Der bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf
Mittwoch den 16. Dezember 1908, vormittags 11 Uhr,
vor dem Amtsgerichte Waldshut anberaumten Aufgebotsstermin zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.
An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermin dem Gerichte Anzeige zu machen.
Waldshut, den 28. Februar 1908.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
S c h m i t t.

Öffentliche Zustellung einer Klage.
P. 704.3.2. Ebrach. Der Landwirt Friedrich Kösthard, 28 Jahre alt, zuletzt wohnhaft in Weil (Baden), wird beschuldigt, als beurlaubter Arbeitskolonist II. Klasse der Reserve ohne Erlaubnis ausgewandert zu sein. Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs in Verbindung mit § 4, 11 des Reichsgesetzes vom 11. Februar 1888.
Derselbe wird auf Anordnung des Großherzoglichen Amtsgerichts auf
Mittwoch, den 29. April 1908, vormittags 8 Uhr,
vor das Großherzogliche Schöffengericht in Ebrach, Zimmer Nr. 4, zur Hauptverhandlung geladen.
Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königl. Bezirkskommando in Ebrach ausgefertigten Erklärung verurteilt werden.
Ebrach, den 28. Februar 1908.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.
K i m m i g.

Öffentliche Zustellung einer Klage.
P. 800.3. Nr. 1504. Mannheim.
Karl D i s c h, geboren 2. Januar 1875 zu Willingen, ledig, Uhrmacher, zuletzt wohnhaft in Mannheim, zurzeit unbekannt wo, wird beschuldigt, daß er als beurlaubter Wehrmann der Landwehr ohne Erlaubnis ausgewandert sei. Uebertretung gegen § 380, Ziffer 3, Nr. 3. B. G. B.
Derselbe wird auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts, Abt. XII, hier selbst auf:
Donnerstag den 21. Mai 1908, vormittags 9 Uhr,
vor das Großh. Schöffengericht hier, Saal II, zur Hauptverhandlung geladen.
Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 Abs. 2 und 3 Str.-P.-O. von dem Königl. Bezirkskommando Mannheim ausgefertigten Erklärung vom 31. Januar 1908 beurteilt werden.
Mannheim, den 18. Februar 1908.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 12:
K a i e r.

Öffentliche Zustellung einer Klage.
P. 660.3.3. Nr. 1705. Mannheim.
Johannes Mangold, geboren am 13. Januar 1876 zu Ad. Imanns-feld, ledig, Schuhmacher, zuletzt wohnhaft in Mannheim, z. Bt. unbekannt wo, wird beschuldigt, daß er als beurlaubter Reserveoffizier ohne Erlaubnis ausgewandert sei. Uebertretung gegen § 360 Ziff. 3 Nr. 3. B. G. B.
Derselbe wird auf Anordnung des

Großh. Amtsgerichts, Abteilung XII, hier selbst auf
Donnerstag, den 21. Mai 1908, vormittags 9 Uhr,
vor das Großh. Schöffengericht hier, Saal II, zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472, Abs. 2 und 3 Str.-P.-O. von dem Königl. Bezirkskommando Mannheim ausgefertigten Erklärung vom 5. Februar 1908 verurteilt werden.
Mannheim, den 19. Februar 1908.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts XII:
K a i e r.

Ladung.
P. 755.3.2. Nr. 2848. Mannheim im. Emil Maier, geboren am 15. Dezember 1876 zu Zehnhausen, israelitisch, zuletzt wohnhaft in Mannheim, z. Bt. unbekannt wo, wird beschuldigt, daß er als beurlaubter Reserveoffizier ohne Erlaubnis ausgewandert ist. Uebertretung gegen § 360 Ziff. 3 Nr. 3. B. G. B.
Derselbe wird auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts, Abt. 9, hier selbst auf
Samstag den 2. Mai 1908, vormittags 9 Uhr,
vor das Großh. Schöffengericht hier zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 Abs. 2 und 3 Str.-P.-O. von dem Königl. Bezirkskommando Mannheim ausgefertigten Erklärung vom 30. Januar 1908 verurteilt werden.
Mannheim, 27. Februar 1908.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 9:
G r a b e n s t e i n.

Bermittelte Bekanntmachungen.
Öffentliche Verdingung.
Für den Neubau von Doppelwohnkafenern I und II, einfache Wohnkafenern, Wirtschaftsgebäude und Familienwohngebäude des Kaiserregiments Jägerregiment zu Pferde Nr. 3 in Kolmar i. E. sollen folgende Arbeiten vergeben werden:
A. die Erd-, Maurer-, Asphalt- und Steinmearbeiten, Los I-V;
B. die Zimmerarbeiten, Los I-V;
C. die Dachdecker- und Klempnerarbeiten in einem Los. P. 5823.
Die gesamten Unterlagen liegen im Militärbauamt Kolmar i. E., Ludwigsstraße 2, während der Dienststunden zur Einsicht aus. Angebotsformulare können von dort gegen post- und bestellgeldfreie Einbusung von je 0.70 M. für jedes Los unter A. von je 0.40 M. für jedes Los unter B. und von 1.75 M. für Los C bezogen werden. Zeichnungen und Bedingungen werden nicht abgegeben. Berichtigte Angebote mit entsprechender Aufschrift sind postfrei bis Dienstag den 17. März 1908, vormittags 11½ Uhr, an das Militärbauamt Kolmar i. E. einzusenden.
Zuschlagsfrist 8 Wochen.

Bergebung von Bauarbeiten.
Für den Neubau des Unterleer- amtes in Rastatt vergeben wir nach Maßgabe der Verordnung Großh. Ministeriums der Finanzen vom 3. Jan. 1907 die Gleiser-, Schreiner-, Schlosser-, Täucher- und Tapezierarbeiten, das Rufen und Legen der Fußboden, die Kolladenfertigung und die Auf-sührung von Boden- und Wandbelägen in Mäßen und Asphaltplatten.
Die Bergebungsunterlagen liegen vormittags von 8 bis 12 Uhr auf dem Schloßbauamt in Rastatt zur Kenntnisnahme aus und werden Angebotsformulare gegen Ertrag der Selbstkosten daselbst abgegeben.
Zur Submissionsöffnung am
18. März 1908, vormittags 10 Uhr, auf dem Schloßbauamt in Rastatt, der die Anbieter den Bedingungen, mit entsprechender Aufschrift versehen, vorzulegen sind. Zuschlagsfrist 4 Wochen. P. 735.2.2. Boden, den 24. Februar 1908.
Großh. Bezirksbauinspektion.
F o r s t a n e r.

Badischer Binnen-Gütertarif und Badischer - Pflanzlicher Gütertarif.
Wir Giltigkeit vom 25. März l. J. wird im Ausnahmefall 24 (Seite 108 der Abteilung I des badischen Binnen-Gütertarifs und Seite 157 des badischen pflanzlichen Gütertarifs) für den Verkehr von Mannheim und Mannheim Industriehafen Umfahrgänge sowie von Ludwigshafen a. R. nach Wülfen ein Ausnahmefachtarif von 65 Pf. für 100 kg mit den für die Station Badischer Rheinleiden vorgeschriebenen Anwendungsbedingungen etasfähig.
Karlsruhe, den 10. März 1908.
Großh. Generaldirektion
der Bad. Staatsbahnen.